

MIT:



mündlichen Übungen



schriftlichen Übungen



spielerischen Übungen

# INHALT

---

## 1 VORBEREITUNG DES THEATERBESUCHS

EIN LABYRINTH AUS LIEBESBEGEGNUNGEN

Lebendige Personenkonstellation 4

HELENA UND DEMETRIUS

Gefühlswechsel 5

DIE Liebeserklärung 6

HERMIA UND HELENA

Ratschlag unter Freunden 7

LYSANDER UND HERMIA

„Ein Wald, in dem das Magische herrscht“ 8

PUCK

Partnertausch 9

Alles nur Fantasie? 10

PYRAMUS UND THISBE

Puppenspiel und Filmclip 11

WILLIAM SHAKESPEARE

Was wäre wenn? 12

Shakespeare – das sind Viele 13

## 2. BEOBACHTUNGSAUFGABEN ZUR INSZENIERUNG

Figuren 14

Kostüm

Bühnenbild / Video / Licht

Ton

Dramaturgie

## 3. NACHBEREITUNG DES THEATERBESUCHS

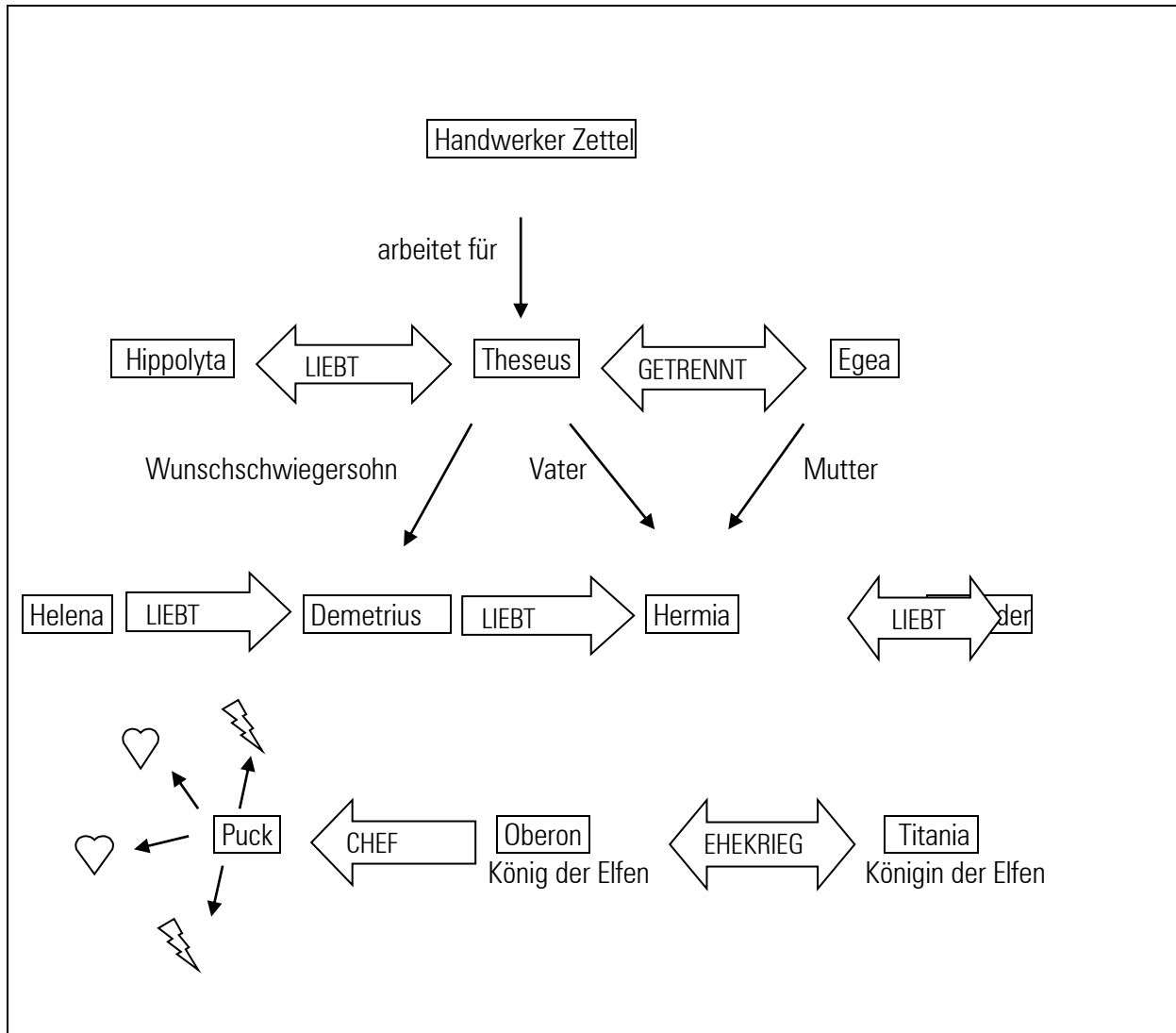
Assoziationen zum Stück 15

Auswertung der Beobachtungsaufgaben 15

# 1 VORBEREITUNG DES THEATERBESUCHS

## EIN LABYRINTH AUS LIEBESBEGEGNUNGEN

Im Sommernachtstraum von Shakespeare wird gestritten und geliebt, verführt und bezaubert. Diese Übersicht zeigt die Ausgangssituation UNSERES Stückes:



## Lebendige Personenkonstellation

### ➤ Vorbereitung:

- Schaut Euch diese Abbildung genau an:  
Wer ist zusammen?  
Wer getrennt?  
Wessen Gefühle bleiben unerwidert?  
Wer lebt im Streit?  
Was macht eigentlich dieser Puck?
- Wählt 11 Personen aus Eurer Klasse, die Lust darauf haben, eine der abgebildeten Figuren darzustellen.
- Heftet sichtbar an ihrer Kleidung ein Schild / Kreppband, auf dem der jeweilige Rollename notiert ist.
- 2 Mitschüler(innen) übernehmen die Regie.
- Verabredet einen Ort im Raum (etwa 3 Meter mal 4 Meter groß), an dem die lebendige Personenkonstellation entstehen soll.



### ➤ Start:

Die beiden Regisseure(innen) positionieren nun die einzelnen Figuren so im Raum, dass deren Verhältnisse deutlich werden. Sie könnten dazu Folgendes laut miteinander diskutieren:

- Welche Figuren stehen nah beieinander?  
Zwischen welchen Figuren muss es eine räumliche Distanz geben?
- Wohin wenden die jeweiligen Figuren Ihren Blick?  
Welcher Ausdruck liegt in ihrem Gesicht?
- Welche Haltungen nehmen die jeweiligen Figuren ein?  
Müssen sie sich vielleicht sogar bewegen?

### ➤ Ist die lebendige Figurenkonstellation aufgestellt, dürfen sich die Zuschauer äußern:

Bedarf es noch kleiner Änderungen?

Die Regie darf die Figuren daraufhin anweisen, ihre Haltungen und Positionen ggf. anzupassen.

### ➤ Text:

Nun dürfen die Zuschauer jeder Figur einen Satz / Gedanken „in den Mund legen“.

- Dazu gehen sie - wie in einem Museum - zu den einzelnen Figurenstatuen, schauen sie sich noch einmal genau an und flüstern ihnen dann jeweils einen Satz ins Ohr, den die jeweilige Figur gerade sagen oder denken könnte.
- Die Figuren versuchen sich einige Sätze zu merken.

### ➤ Action:

Die Zuschauer sitzen wieder. Nun dürfen die beiden Regisseure(innen) jede Figur zum Leben erwecken.

- Dazu stellen sie sich neben die jeweilige Figur und schnipsen mit dem Finger, woraufhin die Figur möglichst laut und deutlich einen der Sätze verkündet, den sie zuvor zugeflüstert bekommen hat.  
Wird sie noch einmal „zum Leben erweckt“, darf sie gerne auch einen anderen passenden Satz auswählen.

## HELENA UND DEMETRIUS

Helena liebt Demetrius, der aber hat nur Augen für Hermia.

### Gefühlswechsel

- Findet Euch zu zweit zusammen und lest den kleinen Dialog in verteilten Rollen. Probiert beim nochmaligen Lesen unterschiedliche Gefühle / Haltungen aus:



- Demetrius ist wütend; Helena bettelt und fleht
- Demetrius versucht es freundlich; Helena ist wütend und verzweifelt
- beide versuchen sachlich und ruhig zu sprechen
- beide sind stinksauer

#### **DEMETRIUS**

Ich lieb dich nicht. Lauf mir nicht hinterher.

#### **HELENA**

Du ziehst mich an wie ein Magnet. Hör auf,  
mich anzuziehen, dann muss ich nicht mehr folgen.

#### **DEMETRIUS**

Hab ich dich irgendwie ermutigt, hä?  
Hab ich dir je was Nettes zugeflüstert?  
Ich sag dir doch die ganze Zeit die Wahrheit:  
Dass ich dich niemals lieben kann und will.

#### **HELENA**

Und eben darum liebe ich dich so...

## HELENA UND DEMETRIUS 2

### DIE Liebeserklärung

- Verfasst die ultimative Liebeserklärung. Eine, die Helena Demetrius machen könnte, um ihn von ihrer übergroßen Liebe zu überzeugen.
- Findet Euch dazu in kleinen Gruppen zusammen und sammelt im ersten Schritt kurze Textpassagen aus Liedern und Gedichten, die eine Liebeserklärung enthalten. (Sie können in ganz verschiedenen Stilen und auch in unterschiedlichen Sprachen verfasst sein.)
  - Schreibt diese dann so zusammen, dass ein zusammenhängender Text entsteht. (Dazu dürft Ihr gerne auch ein paar Worte hinzuerfinden.)
  - Hier zum Beispiel eine Liebeserklärung aus Liedtexten von Patrice, Käptn Peng, Herbert Grönemeyer und Marvin Gaye:



#### HELENA

I need you, like the moon needs the sun to shine!

Also, ganz egal wann / überrasch mich / komm her und sag dass Du bleibst /  
Für immer jetzt / für ewig / oder mehr /

Denn, du bist in mir und das hier ist kein Spruch  
Mein Herz trägt deinen Namen und mein Körper deinen Geruch

There ain't no mountain high enough  
there ain't no valley low enough,  
there ain't no river wide enough  
to keep me from getting to you!

- Tragt die entstandene Liebeserklärung anschließend so überzeugend wie nur möglich vor.

## HERMIA UND HELENA

Hermia und Helena sind Freundinnen. Doch im Moment beherrscht Helena die Eifersucht:

**HERMIA**

He, schöne Helena! Gehst du ein Stück?

**HELENA**

Du nennst mich schön? Nimm dieses „schön“ zurück.

Demetrius steht mehr auf deine Sorte,

Auf große Augen, nette, süße Worte

Die wie Gezwitscher durch die Lüfte wehen

Und jedem Hintern den Verstand verdrehen.

Bring ihn mir bei, den Gang, den sexy Blick

Verrat mir den geheimnisvollen Trick

Mit dem du seinen Herzschlag kontrollierst

Und ihn zu solcher Leidenschaft verführst.

**HERMIA**

Ich schrei ihn an – er wird noch mehr zur Klette.

**HELENA**

Wenn doch mein Schmeicheln diese Wirkung hätte!

**HERMIA**

Ich hasse, hasse – und er liebt mich mehr.

**HELENA**

Ich liebe, liebe – und er hasst mich mehr.

**HERMIA/ DEMETRIUS:**

...

### Ratschlag unter Freunden

- Versetzt Euch in die Lage von Hermia oder Lysander. Was würdet Ihr Helena als Eurer Freundin raten. Macht ihr Helena Mut es weiter bei Demetrius zu versuchen – oder ratet Ihr Hermia Demetrius lieber zu vergessen?



- Verfasst einen kurzen Text mit Eurem Ratschlag, den Ihr Helena am Abend nach diesem Gespräch via Handy schicken würdet.

## LYSANDER UND HERMIA

### HERMIA

Beruhige dich: Er soll mich nicht mehr sehen.

Ich und Lysander werden nämlich gehen

Weil Hermias Vater ihre Liebe nicht billigt, fliehen Hermia und Lysander in eine Art Parallelwelt – EINEM WALD, IN DEM DAS MAGISCHE HERRSCHT. Helena und Demetrius werden wenig später folgen.

### „Ein Wald, in dem das Magische herrscht“

- Wenn Ihr von diesem sonderbaren Wald lest, wie genau stellt Ihr Euch diesen Ort vor? Nehmt an, ihr hättet die Aufgabe für einen Film diesen Ort zu kreieren.



- Wie würdet Ihr ihn ausstatten?  
Welche Farben / Formen würden vorherrschen?  
Gäbe es spezielle Gewächse? Wie sähen die aus?
  - Findet Euch in kleinen Gruppen zusammen und tauscht Eure Ideen aus.
  - Entwerft dann eine Zeichnung, sammelt Bilder aus einer Zeitschrift und fügt sie zu einer Collage zusammen oder notiert Stichpunkte, die Eure Fantasien bildlich beschreiben.
- Stellt Eure Ideen dann der Klasse vor.



## PUCK

Im magischen Wald werden Demetrius, Hermia, Helena und Lysander auf den selbstbewussten Elf „Puck“ treffen. Und plötzlich verkehren sich die Gefühle der Jugendlichen: aus Liebe wird Hass und aus Abscheu Zuneigung.

### Partnertausch

- Dieses Spiel für Zwischendurch besteht aus 2 Stufen. Stufe 1 bildet die Grundlage des Spiels – haltet Euch also nur kurz damit auf und geht, wenn das Prinzip klar ist, gleich zu Stufe 2 über.

- Stufe 1

- Bildet einen Kreis und stellt Euch paarweise auf.  
Eine Person A muss dabei ohne Partner „übrig“ bleiben.
- Person A wird die Aufgabe haben, sich einen Partner herbeizuschaffen: dazu ruft sie laut den Namen eines Mitschülers/ einer Mitschülerin.  
Diese/r versucht so schnell wie möglich durch den Kreis zu Person A zu rennen, darf aber von seinem / ihrem ursprünglichen Partner festgehalten und somit daran gehindert werden.
- Gelingt es nicht, darf Person A einen neuen Versuch mit einem anderen Namen starten, bis sie Erfolg hat.
- Nun ist eine andere Person B ohne Partner und muss ihrerseits einen neuen Partner zu sich rufen.



- Stufe 2:

- Die jeweiligen Partner tauschen nun ihre Namen.
- Person C und D stehen zusammen - C trägt jetzt also den Namen von D und andersherum.
- Das Spiel läuft wie in Stufe 1 beschrieben.  
Wird nun der Name von Person C gerufen, muss Person D davonlaufen und Person C muss versuchen D am Weglaufen zu hindern.

## PUCK 2

Puck benutzt für sein freches Spiel mit der Liebe eine Art Zauberblume. Sie schafft es, den mit ihrem Saft Beträufelten verliebt zu machen, in das erste Wesen, welches er oder sie erblickt.

Zu Zeiten Shakespeares war dies Fiktion. Heute sieht das etwas anders aus:

**Oxytocin**, umgangssprachlich auch als Bindungshormon bezeichnet, beeinflusst nicht nur das Verhalten zwischen Mutter und Kind sowie zwischen Geschlechtspartnern, sondern auch ganz allgemein soziale Interaktionen. Im Internet werden nun schon seit einigen Jahren Oxytocin-Produkte angepriesen, die angeblich das Verlieben fördern. Außer einem Nasenspray zum Beispiel auch eine Tablette, die, unter die Zunge gelegt, ihre Wirkung entfalten soll.

(swr2 wissen)

### Alles nur Fantasie?

➤ Diskutiert in der Klasse folgende Fragen:



- Was haltet Ihr von solchen Produkten? Traut Ihr ihnen?
- Würdet Ihr so ein Produkt benutzen, um das Herz eines anderen zu erobern?
- Sollte man grundsätzlich mit allen Mitteln – auch trügerischen – die Zuneigung eines anderen gewinnen? Welche Tricks sind Eurer Meinung nach erlaubt? Welche nicht?

## PYRAMUS UND THISBE

Die Sage von „Pyramus und Thisbe“ war in der Antike weit bekannt. Auch im Sommernachtstraum findet sie ihre Erwähnung. Hier soll sie von einer Truppe Handwerker als Schauspiel aufgeführt werden:

Pyramus und Thisbe sind ein babylonisches Liebespaar, welches sich aufgrund der Feindschaft ihrer Eltern nicht sehen darf. Die einzige Möglichkeit, miteinander zu kommunizieren, stellt ein Spalt in einer Wand dar, die die Mitte der Häuser bildet, in denen auf der einen Seite Pyramus mit seinen Eltern und auf der anderen Seite Thisbe mit ihren Eltern leben. Nach längerer Zeit vereinbaren Pyramus und Thisbe ein nächtliches Treffen unter einem schneeweißen Früchte tragenden Maulbeerbaum, um Babylon für immer hinter sich zu lassen. Thisbe trifft dort früher als Pyramus ein und flüchtet vor einer Löwin, die an einer Quelle trinkt und vom Fressen noch ein blutiges Maul hat. Dabei verliert das Mädchen ihren Schleier, der von der Löwin zerrissen und mit Blut beschmiert wird. Diesen findet Pyramus dann, nimmt an, dass Thisbe von der Löwin getötet worden sei, stürzt sich daher unter dem Maulbeerbaum in sein Schwert und die vom Blut getränkte Wurzel, färbte die Beeren des Baumes in dunkles Purpur. Als Thisbe zurückkehrt und den sterbenden Geliebten findet, erkennt sie die Situation und stürzt sich, überwältigt von Schmerz und Liebe, in dessen von seinem Blut noch warmes Schwert. Ihre Bitte, der Baum möge zur Erinnerung an ihrer beider Tod die dunkle Farbe seiner Früchte behalten, wird von den Göttern erhört.  
(Wikipedia)

### Puppenspiel und Filmclip:

- Entwickelt einen fünf minütigen Filmclip, der die dramatische Geschichte von „Pyramus und Thisbe“ erzählt!
  - Findet Euch dazu in kleinen Gruppen von mindestens 4 Personen zusammen.
  - Überlegt im ersten Schritt, welche Schauplätze es geben und was genau an ihnen passieren müsste.
  - Wählt im nächsten Schritt Gegenstände/ Materialien aus Eurer Schultasche/ Federmappe aus, die die Figuren, aber auch die Kulissen bilden könnten: Pyramus ist vielleicht ein Bleistift / Thisbe ein Radiergummi / die Wand ein Hefter/
  - Baut nun die einzelnen Schauplätze auf: überlegt Euch dazu wie Ihr von Szene zu Szene kommt: baut Ihr also die einzelnen Schauplätze nebeneinander auf und die Kamera schwenkt von Ort zu Ort oder verwandelt Ihr eine Szenerie in die Nächste?  
**ACHTUNG:** Euer Film soll nicht geschnitten werden, die ganze Geschichte soll in eine Aufnahme erzählt werden!
  - Entscheidet nun, wer welche Figur spielen wird und improvisiert kleine Dialoge. Ihr dürft dabei gerne auch übertreiben - wie etwa in einer Soap - und ein „GANZ GROßES DRAMA“ daraus machen.
  - Probt nun noch einmal und nehmt dann das GANZE mit einem TAKE auf. Nutzt dazu Eure Handykameras.
- Präsentiert die einzelnen Filme und wertet danach aus, was an den jeweiligen Filmen besonders gut gelungen ist.



## WILLIAM SHAKESPEARE

Die ganze Welt ist Bühne, schrieb er – doch wann genau William Shakespeare seinen ersten Auftritt auf dieser Bühne hatte, wissen wir nicht. Dass es am 23. April 1564 war – darauf hat sich die Forschung geeinigt, gesichert ist nur das Taufdatum, der 26. April. Spärlich sind die Dokumente über Shakespeares Leben, kaum Handschriftliches gibt es von ihm, keine Berichte von Freunden oder verbürgte Anekdoten, und ob er je Porträt gesessen hat für eins der Bilder, die ihn angeblich zeigen, ist ungewiss.

Was also wissen wir? Shakespeares Vater, ein Handschuhmacher, brachte es dank geschickter Heirat bis zum Ratsherrn in Stratford. William besuchte die örtliche Lateinschule, zu deren Lehrplan auch das Verfertigen kleiner Dramen nach antikem Vorbild gehörte.

Mit 18 heiratete Shakespeare die Bauerntochter Anne Hathaway, mit der er drei Kinder bekam, es folgen die von der Forschung sogenannten **„verlorenen“ Jahre, in denen jede Nachricht von ihm fehlt.** Und plötzlich ist er da – in London. 1592 beschimpft ihn ein neidischer Kollege:

„Denn es gibt eine emporgekommene Krähe, fein herausgeputzt mit unseren Federn, die mit ihrem Tigerherz, in einem Schauspielergewand versteckt, meint, Blankverse ausschütten zu können wie die Besten von euch; und als ein absoluter Hans-Dampf-in-allen-Gassen kommt er sich als der einzige Theater-Erschütterer im Land vor.“

Unfreiwillig offenbart die Beschimpfung, wie sehr Shakespeare die Londoner Theaterwelt damals schon aufmischte. Zu dieser Zeit war er Mitglied einer Schauspieltruppe, zuletzt unter dem Namen „The King’s Men“ bekannt. Für sie schrieb er seine Stücke, am finanziellen Erfolg war er beteiligt.

Mit der Zeit und gut entwickeltem Geschäftssinn brachte es Shakespeare zum Mitbesitzer zweier Theater.

Mit 46 Jahren zog sich Shakespeare aus London nach Stratford zurück, reich auch an ihn immer düsterer stimmender Lebenserfahrung, urteilt man nach seinen späten Stücken. Als er am 23. April 1616 starb, verfügte er über einen umfangreichen Besitz. In seinem Testament ist zwar von Silbertellern die Rede, doch nicht von Büchern, Manuskripten, einem literarischen Vermächtnis irgendeiner Art.

Das ist Wasser auf die Mühlen derjenigen, die bis heute nicht glauben wollen, dass ein Provinzler ohne nachweisbaren Universitätsabschluss jenen Kosmos aus 38 Dramen und 154 Sonetten geschaffen haben soll, der der Nachwelt noch heute Bewunderung abnötigt. Einen Kosmos, der den Glanz der Paläste und den Dreck der Gassen ebenso umfasst wie den Zauber der Natur.

Heute ist sich die Shakespeare-Forschung, der dürftigen Dokumentenlage zum Trotz, mehrheitlich einig, dass es tatsächlich der Handschuhmacher-Sohn William Shakespeare aus Stratford war...

(Ruth Fühner; [www.deutschlandfunk.de](http://www.deutschlandfunk.de))

### Was wäre wenn?

- Spekuliert, was Shakespeare wohl in den 10 sogenannten „verlorenen“ Jahren gemacht hat.
  - Bezieht bei Euren Überlegungen mit ein, was Ihr über sein Leben vor und nach den Jahren wisst und lasst ansonsten Eurer Phantasie freien Lauf.
  - Formuliert nun ein entsprechendes „Posting“, mit dem Ihr EUER Gerücht über die „verlorenen Jahre Shakespeares“ in den sozialen Medien verbreiten würdet.



## WILLIAM SHAKESPEARE 2

### Shakespeare - das sind Viele

Bisher war die Vermutung, Shakespeare sei nicht Shakespeare, reine Theorie: man schrieb seine Werke unter anderem dem Dramatiker Christopher Marlowe zu. Nun jedoch gibt es eine neue Argumentation: William Shakespeare schrieb selbst, aber hatte Mitautoren!

Im elisabethanischen Theater waren Zusammenarbeiten nicht unüblich. Das Ansehen von Theaterstücken entsprach etwa jenem von Filmdrehbüchern heute. Auch da schreiben bisweilen mehrere Autoren einen Film. Zum Beispiel verfassten drei Autoren das Drehbuch zu Ridley Scotts "Gladiator" ... Genau diese sehr logische Koautorenschaft hat die Studie eines internationalen Forscherteams nachgewiesen. Sie basiert auf einer computergestützten Textanalyse. Ihr liegt die Tatsache zugrunde, dass jeder Mensch einen sehr persönlichen Wortschatz besitzt und Wortstellungen und Satzbau persönlich vornimmt.

Shakespeare – so die Wissenschaftler- hätte danach bei 17 seiner 44 Werke mit anderen Autoren zusammengearbeitet. Einer davon sei Christopher Marlowe. Damit wird Marlowe ganz offiziell zwar nicht zum wahren Shakespeare, wohl aber zu einem seiner Koautoren. "Diese Muster sind ziemlich unverkennbar", sagt Gabriel Egan von der Montford University in Leicester.

Wie genau die Zusammenarbeit ausgesehen hat, bleibt - vorerst - ungeklärt. Dass sie stattgefunden hat, steht außer Frage. Es mindert nicht Shakespeares Genialität, wenn sein Werk dem Prinzip folgt:

"Shakespeare - das sind viele.", er erscheint damit lediglich als Autor seiner Zeit.

(Edwin Baumgartner; 17.11.2016; [www.wienerzeitung.at/shakespeare/](http://www.wienerzeitung.at/shakespeare/))

### Shakespeare – das sind Viele

- Ob wahr oder falsch - Spaß macht es allemal, zusammen eine Geschichte zu erfinden:

#### Vorbereitung:

- Setzt Euch in Gruppen von 5-8 Personen zusammen in einen Kreis und entscheidet gemeinsam:
  1. Wie lautet der Titel Eurer Geschichte?
  2. Wer ist Eure Hauptfigur und wie heißt sie?
  3. An welchem Ort startet Eure Geschichte?
- Jede(r) der Gruppe beschreibt außerdem einen kleinen Zettel mit 3 Worten (Substantiven). Sammelt alle Zettel in einem Gefäß und mischt sie. Jede(r) der Gruppe zieht nun einen der Zettel und liest die drei darauf befindlichen Worte für sich.



#### Spielbeginn:

- Nun beginnt der/ die Erste die Geschichte zu erzählen: Er/ sie startet mit den Worten: „Es war einmal...“ und fährt dann nach Belieben fort. In den folgenden Sätzen muss er/ sie **EINES** der Worte auf seinem/ ihrem Zettel gekonnt einbauen. (Möglichst so, dass die anderen davon gar nichts merken.)
- Hat er/ sie ca. 5- 6 Sätze der Geschichte erfunden und darin eines seiner/ ihrer Worte untergebracht, schaut er/ sie den rechten Nachbarn an, welcher daraufhin die Geschichte in gleicher Weise fortsetzen muss.
- Die Geschichte wird reihum erzählt. Jede(r) wird drei Mal an die Reihe kommen, die Geschichte um 5-6 Sätze erweitern und dabei jedes Mal eines seiner Worte einbauen.
- Verliert dabei nicht die Geschichte aus den Augen und findet ein würdiges Ende!

## 2. BEOBACHTUNGSAUFGABEN ZUR INSZENIERUNG

Wählt eine Beobachtungsaufgabe und achtet während der Vorstellung insbesondere auf diesen Aspekt:

➤ **FIGUREN:**

- Welche Figuren/ Figurengruppen tauchen auf?
- Welches Wort würde die jeweilige Figur beschreiben?  
(hysterisch, eitel, liebevoll, witzig...)
- Entspricht die Darstellung Euren Erwartungen?

➤ **KOSTÜM:**

- Welche Kostüme wurden den jeweiligen Figuren verpasst?
- Wie wirken die Kostüme der Jugendlichen im Vergleich zu den Kostümen der magischen Wesen Oberon, Titania und Puck?
- Stellt Vermutungen an, warum sich die Kostümbildnerin dafür entschieden haben könnte.

➤ **BÜHNENBILD/ VIDEO/ LICHT:**

- Welche Elemente befinden sich zu Anfang auf der Bühne? Wie wirkt diese Bühnensituation auf Euch?
- Wie entsteht die MAGISCHE WELT auf der Bühne? Welches Licht, welche Videoeinspielungen und welche Bühnenelemente werden dazu eingesetzt?
- Wie wirkt die Inselwiese von Zettel und Titania im Vergleich zum Rest der Bühne auf Euch? Stellt Vermutungen an, warum die Regisseure/ Bühnenbildnerin sich dafür entschieden haben könnten?

➤ **TON:**

- Wann genau wird Musik während des Stückes eingespielt?
- Welchen Charakter hat die jeweilige Musik? Benennt verschiedene Situationen.
- Welchen Effekt hat die Musik auf die jeweilige Stimmung der Szene?

➤ **DRAMATURGIE/ FORTGANG DER GESCHICHTE:**

- Mit welcher Szene wird der Zuschauer in die Geschichte eingeführt?
- Welche Szenen berühren Euch? / Welche Szenen überraschen Euch? / Welche Szenen findet Ihr spannend?
- Wodurch spitzt sich die Lage im MAGISCHEN WALD zu?  
Welche neuen Paarungen entstehen? Welche Konflikte lösen sich/ welche nicht?
- Wie wirken die Szenen der Handwerker auf Euch?
- Gibt es eine Szene, die Euch besonders in Erinnerung geblieben ist. Begründet, weshalb?
- Mit welchem Gefühl/ Gedanken entlässt Euch das Stück?

### 3. NACHBEREITUNG DES THEATERBESUCHS

---

#### Assoziationen zum Stück

➤ Mit dieser Übung sammelt Ihr erste Eindrücke zum Stück.



- Sucht Euch einen Gegenstand aus Eurer Schultasche / Eurem Klassenraum / Eurer Jackentasche..., den ihr mit der gesehenen Inszenierung in Verbindung bringt.
- Zeigt ihn nun den anderen und erklärt, warum Ihr ihn in Bezug auf das Stück gewählt habt. Welchen Moment / welchen Gedanken / welche Situation assoziiert Ihr damit?

#### Auswertung der Beobachtungsaufgaben

➤ Tauscht Euch über die einzelnen Beobachtungsaufgaben aus.



- Setzt Euch dazu in einen Kreis und geht die Beobachtungsaufgaben Punkt für Punkt durch.
- Zuerst äußern sich diejenigen, die während des Schauens auf den jeweiligen Aspekt geachtet haben, dann können die anderen auf das Gesagte Bezug nehmen und ggf. ergänzen.